

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Info-Brief der AWO-Integrationsagentur bringt Ihnen regelmäßig Neuigkeiten rund um das Thema Migration und Integration. Neue Gesetze, wichtige Informationen und aktuelle Angebote Ihrer Integrationsagentur finden Sie hier verständlich zusammengefasst.

Für weitere Informationen zu diesen und anderen Themen sprechen Sie bitte mit der Mitarbeiterin bzw. dem Mitarbeiter der Fachdienste für Migration und Integration:

Integrationsagentur

Tel. (05732) 94 95 -55

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Tel. (05732) 94 95 -53, -55

Flüchtlingsberatung

Tel. 0170 - 161 33 91 und
0171 - 92 377 12

In dieser Ausgabe:

- **Änderungen im Kabel-TV**
- **Chancenkarte**
- **BahnCard nur digital**
- **Höhere Rente wegen Erwerbsminderung**
- **Pilzsaison 2024**



cardmapr-nl-ufXvt3MBNg-unsplash

Änderungen im Kabel-TV

Wenn Sie zur Miete wohnen, haben Sie vielleicht schon einen Brief von Ihrem Vermieter bekommen. Ab dem 1. Juli 2024 gibt es Änderungen beim Empfang von Kabelprogrammen im Fernsehen. Bisher wurden die Kosten in der Regel über die Nebenkosten der Miete abgerechnet. Ab Juli kann jede Person seinen eigenen Vertrag für Kabelfernsehen abschließen. Die Kabelgebühr kann durch die Änderungen teurer werden, wenn keine Sammelverträge (mehrere Mieter) abgeschlossen werden.

Fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihren bisherigen Kabelanbieter. Sie können aber auch ganz auf Kabelfernsehen verzichten. Alternativen dazu sind z.B. Antenne, Satellit oder Internet.

Weitere Informationen:

www.tagesschau.de

Chancenkarte

Seit dem 1. Juni können Personen aus dem Nicht-EU-Ausland eine Chancenkarte beantragen. Diese Chancenkarte erlaubt einen Aufenthalt zur Arbeitsplatz-

suche (§ 20 AufenthG) in Deutschland. Dabei gibt es zwei Optionen. Die erste Option ist für Personen, deren berufliche oder akademische Qualifikation in Deutschland voll anerkannt ist oder die einen deutschen Hochschul- oder Berufsabschluss haben.

Die zweite Option ist für Personen, die diese Voraussetzung nicht erfüllen. Sie müssen eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder einen Hochschulabschluss im Herkunftsland und Sprachkenntnisse in Deutsch oder Englisch haben. Weitere Punkte können durch das Alter, Berufserfahrung etc. gesammelt werden.

Weitere Informationen:

www.make-it-in-germany.com/de/



daniel-abadia-Njq3Nz6-5rQ-unsplash

BahnCard nur digital

Die BahnCard der Deutschen Bahn gibt es seit Juni nicht mehr als Plastikkarte. Die BahnCard ist ein Angebot der Deutschen Bahn. Sie gilt immer für ein Jahr und kann verlängert werden. Fahrgäste bekommen mit der BahnCard einen Rabatt für ihre Tickets. Die BahnCard 25 ist die Variante, die am häufigsten

gekauft wird. Damit bekommen Fahrgäste 25% Rabatt auf den Kaufpreis. Bisher gab es die BahnCard als Plastikkarte.

Seit 9. Juni ist die BahnCard für neue Kunden nur noch digital zu erhalten. Dafür muss man die App „DB Navigator“ herunterladen. Personen, die kein Smartphone haben, können ein Papier mit QR-Code bekommen. Um die BahnCard kaufen zu können, brauchen Sie ein bahn.de-Kundenkonto. Hierfür brauchen Sie eine E-Mail-Adresse.

Weitere Informationen:

www.bahn.de



freepik

Höhere Rente wegen Erwerbsminderung

Die Erwerbsminderungsrente bekommen Menschen, die wegen Krankheit oder Unfall nicht mehr oder nur noch wenig arbeiten können. Es gibt zwei Varianten: die Rente wegen voller Erwerbsminderung und teilweiser Erwerbsminderung. Die normale Rente („Regelaltersrente“) darf noch nicht erreicht sein.

Ab dem 1. Juli 2024 gibt es mehr Geld für Menschen mit einer Erwerbsminderungsrente. Das betrifft nur Menschen, die diese Rente zwischen 2001 und 2018 begonnen haben. Bei einem Rentenbeginn zwischen 2001 und Juni 2014, gibt es einen Zuschlag von 7,5 Prozent. Bei einem Rentenbeginn zwischen Juli 2014 und Dezember 2018, gibt es einen

Zuschlag von 4,5 Prozent.

Weitere Informationen:

www.deutsche-rentenversicherung.de



andrew-ridley-bx0a2yq2hxs-unsplash

Pilzsaison 2024

Die Saison für das Sammeln von Pilzen beginnt etwa ab Mitte August und dauert bis Ende Oktober. Im Kreis Herford gibt es ca. 1000 Pilzarten. Es gibt viele essbare Arten, aber auch giftige. Experten empfehlen, ein Bestimmungsbuch (ein Buch, das die verschiedenen Pilze genau beschreibt) zu nutzen. Außerdem bieten die „Biologische Station Ravensberg“ in Kirchlengern oder die „Pilzfreunde Herford“ Seminare an.

Wenn Sie nach dem Essen von gesammelten Pilzen Schweißausbrüche, Durchfall und Benommenheit haben, besteht Verdacht auf eine Vergiftung. Gehen Sie dann sofort zu einem Arzt oder in eine Klinik!

Beim Pilzesammeln gibt es außerdem noch andere Regeln:

- ! Nicht in Naturschutzgebieten sammeln
- ! Tiere nicht stören
- ! nur so viele Pilze sammeln, wie sie gegessen werden können
- ! Pilz korrekt aus dem Boden schneiden / drehen
- ! Wilde Pilze nie roh essen!

Weitere Informationen:

www.nabu.de

Haben Sie das schon gewusst?

Der größte Stadtpark in Deutschland ist der Englische Garten in München. Er ist größer als der Central Park in New York und größer als der Hyde Park in London. Auf einem seiner Bäche, dem Eisbach, kann man sogar surfen!

Alle Angebote der AWO Fachdienste für Migration und Integration finden Sie hier:

- ✓ Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)
- ✓ Regionale Flüchtlings-Beratung
- ✓ Integrationsagentur
- ✓ Beratungsstelle „Wegweiser“
- ✓ Sprachförderung

awo-fachdienste-migration.de



Fachdienste für Migration und Integration

Impressum:

Fachdienste für Migration und Integration

Integrationsagentur Löhne der AWO OWL e.V.

Fröbelstr. 6
32584 Löhne

Red.: Nataša Stančić
Tel.: (05732) 9495 - 55